

RSCDS Guide to Scottish Dance Etiquette, deutsche Übersetzung:

EIN LEITFADEN ZUM VERHALTEN AUF DER TANZFLÄCHE

Wir möchten, dass beim Tanzen alle richtig viel Spaß haben.

Mit dem Folgenden können wir dazu beitragen, dass sich dabei alle wohl und sicher fühlen.

1. SEI INKLUSIV

Beim Schottischtanzen ist Platz für alle

Wir möchten, dass sich alle Tanzenden und Musizierenden – ganz gleich, wie erfahren sie sind – bei unseren Veranstaltungen wohl und sicher fühlen. Alle sind willkommen, unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer Geschlechtsidentität, ihrer regionalen oder ethnischen Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung, von körperlichen Einschränkungen, ihrer Religion, ihres Aussehens oder ihrer beruflichen Tätigkeit.

Frauenseite, Herrenseite oder beides

Wir ermutigen alle Tanzenden, zu versuchen, auf beiden Seiten des Sets zu tanzen. Auch wenn dir vielleicht eine bestimmte Seite lieber ist – auf beiden Seiten tanzen zu können, ist sehr nützlich. Sei dir auch bewusst, dass du, wenn du jemanden aufforderst, vielleicht klären musst, wer auf welcher Seite tanzt.

2. VERHALTE DICH RESPEKTVOLL

Keine unerbetenen Ratschläge

Wenn du nicht ausdrücklich um Feedback gebeten wurdest, korrigiere auf Tanzveranstaltungen das Tanzen von anderen nicht. Das ist Aufgabe der Lehrenden im Unterricht.

Achte auf deine Worte

Benutze keine unangemessenen Ausdrücke – sexistischer, homophober, transphober, rassistischer, die Fähigkeiten von anderen herabsetzender oder in anderer Weise diskriminierender Art.

3. SICHERES TANZEN

Behalte dein Umfeld auf der Tanzfläche im Blick, im eigenen Set und auch in den anderen. Wenn du dennoch jemandem in die Quere kommst oder mit ihr/ihm zusammenstößt, entschuldige dich und frag nach, ob alles in Ordnung ist.

Extra-Kringel nur mit Vorsicht

Viele von uns lieben Extra-Kringel, Birls und andere Tanzvariationen ... niemand aber mag es, dabei angerempelt zu werden oder deswegen die Orientierung zu verlieren. Füge solche Extras nur hinzu, wenn du sie in den vorgesehenen Takten sicher tanzen kannst und dir sicher bist, dass sie die anderen im Set nicht verwirren. Wenn deine Tanzvariationen auch andere einbeziehen, solltest du dich vorher vergewissern, dass das für sie in Ordnung ist.

4. RESPEKTIERE GRENZEN

Achte immer auf die persönliche Distanzzone der anderen. Sie ist bei jedem von uns verschieden. Wenn dir jemand zu verstehen gibt, dass du eine Grenze überschritten hast, hör zu und respektiere das Bedürfnis nach Abstand.

Passt aufeinander auf

Wenn dich jemand belästigt oder sich so verhält, dass du dich unwohl fühlst, sprich sofort die Gruppenleitung oder Organisation vor Ort an. Wenn du bemerkst, dass sich jemand nicht gut fühlt oder aufgebracht ist, frag nach, ob alles in Ordnung ist oder er/sie Hilfe benötigt. Denk daran: Nein bedeutet nein!

Nein zu sagen ist in Ordnung

Wenn dich jemand auffordert, mit dem du nicht tanzen willst, ist „nein danke!“ genug und eine Erklärung nicht nötig. Wenn du möchtest, kannst du dann mit einer anderen Person tanzen. Du kannst jederzeit aufhören, mit jemandem zu tanzen.

Wenn jemand nein sagt

Sagt jemand nein, weil er/sie nicht mit dir tanzen will, respektiere die Entscheidung und fordere jemand anderes auf. Niemand ist verpflichtet, mit dir zu tanzen.

Diese Richtlinien verstehen sich als Orientierungshilfe und wurden von der Royal Scottish Country Dance Society in Plakatform veröffentlicht.

Weitere Informationen (in englischer Sprache) zu den RSCDS-Richtlinien, die unter anderem die Durchführung von Jugendkursen betreffen, findet ihr unter <https://rscds.org/safer-spaces>.